

ABSAM

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE ABSAM

Ausgabe Nr. 03 · März 2006

Erscheinungsort Absam
Verlagspostamt 6067 Absam

An einen Haushalt
Postgebühr bar bezahlt

Von Donuts und Goldbergen



Foto: Karl Wirtenbagger

Neben den hervorragenden sportlichen Leistungen haben die drei frisch gebackenen Absamer Olympiasieger auch mit zwei markanten Sprüchen weltweit von sich reden gemacht. Da war einmal der Wunsch von Christoph Biellers Freundin Anna, dass er ihr so einen „Donut“ mitbringen möge, was er auch prompt erfüllt hat, und dazu noch in Gold. Aber auch der Sager der Brüder Linger, "Wenn Brüder zusammenarbeiten, verwandeln sich Berge in Gold" machte international Furore.

So einen Empfang hatten sich drei Olympioniken, die schon einiges gewohnt sein dürften, wohl nicht erwartet. Über zweitausend begeisterte Dorfbewohner ließen es sich trotz eisiger Temperaturen und leichtem Schneefall nicht nehmen,

ihre Sportidole zu feiern. Und gefeiert wurde, dass man glaubte, bei einem Sportevent in Italien oder Brasilien zu sein. Die zahlreichen Schaulustigen vor dem Feuerwehrhaus, die sich schon über eine Stunde vor der offiziellen Feier eingefunden hatten, wurden von Moderator Peter Jungmann bestens eingestimmt. Laut jubelnd skandierte die Menge die drei Namen der drei „Goldboys“.

Empfang im Gemeindehaus

Den Beginn der Feier machte ein kurzer Empfang im Gemeindehaus durch Bgm Arno Guggenbichler. Hier ließ es sich die hohe Politprominenz nicht nehmen, aus erster Hand die dramatischen Rennen

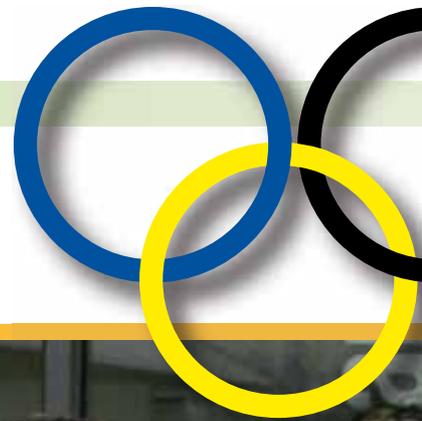
noch einmal zu erfahren. Neben LH DR. Herwig van Staa waren auch noch BM Günther Platter, LR Hannes Gschwenter und NR Erwin Niederwieser sowie Ex-Kommissär Franz Fischler und Generalmajor Herbert Bauer, Militärkommandant von Tirol, anwesend.

Jubelparade

Angeführt von der Bürgermusik Absam und den Speckbacherschützen ging es dann vom Gemeindehaus zur Feuerwehrhaus. Durch ein von den Nachwuchsrodlern, Langläufern und Springern und Schülern der HS Absam gebildetes Spalier erreichten die drei Sportler schließlich die Bühne. Der Jubel war ohrenbetäubend und Moderator Jungmann begrüßte die Drei entspre-



EMPFANG DER OLYMPIASIEGER ...



Fotos: Karl Wirtzenberger





→ Fortsetzung von Seite 1



chend. Hier hatten sich auch zahlreiche ehemalige Spitzensportler, wie Olga Pall, Karl Schranz, Angelika Neuner, Markus Prock oder Andreas Felder eingefunden. Die Kinder der VS Absam-Dorf hatten für die drei Sportler Gedichte vorbereitet. Nach den diversen offiziellen Reden, alle in olympischem Rekordtempo absolviert, folgte ein wahrer Geschenkreigen.

Geschenkreigen

Hier erweckten vor allem die drei gelb-blauen Kuverts der Gemeinde Absam höchstes Interesse. Den genauen Inhalt konnte auch Moderator Jungmann nicht eruieren, aber immerhin war Bgm. Arno Guggenbichler soviel zu entlocken, dass man damit „die Sportler, die ja noch im „Hotel Mama“ wohnen, an Absam binden möchte“. Von Konditormeister Toni Mayr gab es „Donuts“ in Kuchenform,

dazu edle Vasen, gefüllt mit Steinen und Wasser aus dem Halltal. Auch der Tourismusverband, mit GF Christoph Crepez, der die Kosten für die Bühne, Akustik und Beleuchtung übernommen hatte, stellte sich mit einem Geschenk ein. Neben drei Tuschzeichnungen der Sportler gab es auch das Versprechen, sich als Sponsor der Drei zu betätigen. Die Fa. Recheis stellte sich mit kräftigenden Kohlehydraten in Form von Nudeln ein, von der Fa. Physiotherm gab es eine Infrarotkabine und auch der frühere Radprofi Helmut Wechselberger von Superfund überreichte ein Präsent.



Matschgererauftritt

Als besondere Gratulanten stellten sich dann die Absamer Matschgerer ein. Sie waren vollständig angetreten und kaum zu halten. Hexen, Zottler, Fleckler und auch Bären stürmten die Bühne und stellten die Trinkfestigkeit der drei Bur-schen unter Beweis. So kamen auch sie noch in den Genuss der Absamer Fas-nacht, immerhin hatten sie in dieser Zeit ihre Wettkämpfe gehabt.

Freinacht und Freibier

Zum Abschluss der Feier gab es dann noch ein Riesenfeuerwerk, ehe der in-offizielle Teil begann. Bis in die frühen Morgenstunden wurde noch weiter ge- feiert, hatte doch Bürgermeister Gug- genbichler zu Freibier aufgerufen und die Sperrstunde aufgehoben.



Fotos: Walter Würzer

Absam ist stolz auf seine Olympiasieger...

Rodeln **wir gratulieren!** Nordische Kombination

Wolfgang & Andreas LINGER  **Christoph BIELER**

TURIN 2006

www.themediainformations.at - absam



Informationen rund um's Wohnen

Wohnbau-Informationsabend
der Raiffeisenbank Absam

Dienstag, **28. März 2006**, 19.00 Uhr
Raiffeisenbank-Galerie, Absam-Eichat
Salzbergstrasse 64

Programm:

- **Begrüßung und Einleitung**, Dir. Erwin Schneider (*Raiffeisenbank Absam*)
- **Erneuerbare Energie - Solarenergie**, Thomas Thaler (*Energie Tirol*)
- **Sonderförderungen - Ökoförderungen des Landes Tirol**, Willi Hörtnagl (*Amt der Tiroler Landesregierung*)
- **Finanzierungstipps**, Werner Kerber (*Raiffeisen Bausparkasse*)
- **Gewinnspiel mit tollen Preisen** (*Überraschungsgast, bekannt aus Rundfunk und Fernsehen*)
- **Infostände und Buffet**

Sichern Sie sich rechtzeitig einen Platz durch einen kurzen Anruf
Bankstelle Eichat: 05223/52513, Bankstelle Dorf: 05223/57943,
bei Ihrem Betreuer in der Raiffeisenbank oder per e-mail an
birgit.zingerle@rbabsam.at
www.rbabsam.at



Vorteile, die sich lohnen - fürs Wohnen!



Aus dem Gemeinderat



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 16.02.2006 unter anderem folgendes beschlossen:

Bebauungsplanänderungen

Bebauungsplanänderung B -383 : Die Bebauungsplanänderung B-383 über die Erhöhung der Baumassendichte auf 2,20 (BMD H) und die Erhöhung der oberirdischen Geschosse auf III (OG H) für das Grundstück mit der Gst.Nr. 165/3, Dörferstraße 30a, GB Absam, wurde beschlossen.

Änderungen des örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Änderung des ÖRK mit Ö-10 und der Änderung des FLÄWI mit F-13 von Freiland in Bauland – Wohngebiet für die Grundstücke mit der Gst.Nr. 1679/1, 1679/10, 1679/11, 1679/12, GB Absam, Franz Hairer-Straße 4 + 6, wurde beschlossen.

*Redaktionsschluss
der nächsten Absamer Zeitung:
23. März 2006*

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:

Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 13

Redaktion: Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörferstraße 32, 6067 Absam

Satz, Layout & Anzeigenannahme: Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, www.i-b.at, Bruder-Willram-Straße 1, 6067 Absam, Mediadaten auf www.i-b.at/agentur/download

Druck: PINXIT Druckerei GmbH, www.pinxit.at, Bruder-Willram-Straße 1, 6067 Absam.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz für Österreich: Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung

Müllmengen und Wertstoffsammlung 2005

Im abgelaufenen Jahr wurden in Absam wieder, wie in der Grafik ersichtlich, große Mengen an Restmüll, Sperrmüll und Biomüll entsorgt.

Durch die hohe Sammelbereitschaft der Absamer Bevölkerung konnten die verschiedenen Fraktionen wie Kunststoffverpackung, Metallverpackung, Glas, Papier, Kartonagen und Eisenschrott einer Wiederverwertung zurückgeführt werden und so wertvolle Rohstoffe eingespart werden.

Bei der Kunststoffsammlung und der Papiersammlung konnte gegenüber dem Vorjahr wieder eine Steigerung erzielt werden. Das zeigt, dass sich die

4-wöchentliche Hausabholung sehr bewährt hat und dieses Bürgerservice von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird.

Um auch weiterhin eine gute Qualität der einzelnen Sammelwaren erzielen zu können, es kommt leider immer wieder vor, dass sonstiger Müll im gelben Sack oder im Papiercontainer entsorgt wird, wird die Bevölkerung ersucht, sauber und richtig zu trennen.

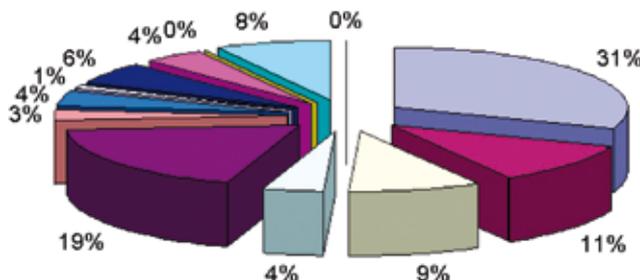
Für Fragen zur Mülltrennung und Wertstoffsammlung wenden sie sich bitte an das Umweltamt der Gemeinde Absam Tel: 56489-91.

Zusammenstellung der Abfälle im Jahr 2005



Müllart	Müllmenge in t
Restmüll	656,10
Sperrmüll	238,36
Bioabfall	196,46
Glas	91,75
Papier	406,56
Karton	55,76
Verpackungen KU/V	88,50
Verpackungen ME	27,20
Holz	122,84
Schrott	88,98
Öli	2,88
Bauschutt	170,91
Styropor	1,06

Foto: Archiv Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp

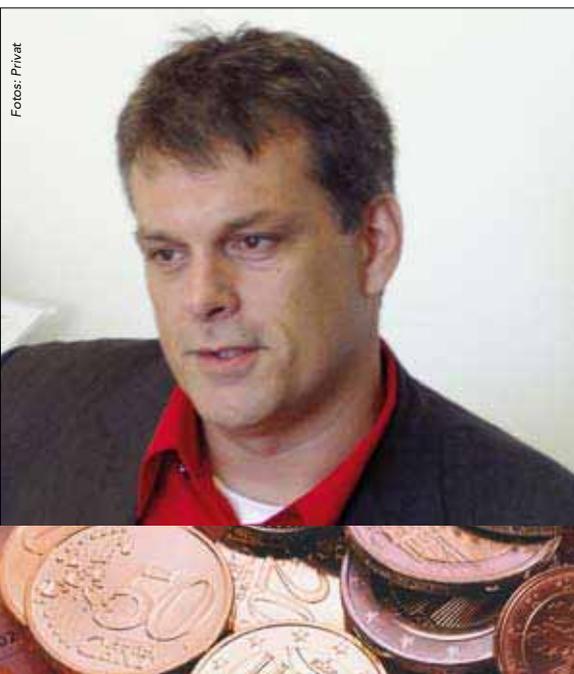


Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, den 16. März, um 19.00 Uhr, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.

Interessierte Gemeindebürger sind herzlich dazu eingeladen!



Jahresrechnung 2005



In seiner Rede zum Jahresabschluss 2005 ging der Finanzreferent, Vizebürgermeister Mag. Max Unterrainer, neben den Ausführungen über die Kennzahlen, welche der Gemeinde Absam ein gutes Zeugnis ausstellen, auch auf einige Budgetposten explizit ein:

Ertragsanteile

Die Ausgaben steigen wesentlich stärker als die Einnahmen und dadurch wird auch bestätigt, dass die Aufgaben die die Gemeinde zu erfüllen bzw. zu übernehmen hat, ständig zunehmen und zeitgleich die Einnahmen durch Bund und Land im Verhältnis abnehmen. Mag. Unterrainer gibt zusätzlich zu bedenken, dass die Auswirkungen der durch die Regierung beschlossenen Steuerreform, die Gemeinden in den nächsten 2 Jahren voll treffen werden, noch gar nicht berücksichtigt wurden. Eigentlich müsste die Einnahmenkurve eher nach unten gehen. Das zwingt die Gemeinde nach ständig neuen Einnahmequellen Ausschau zu halten.

Im Wesentlichen gibt es 2 Möglichkeiten die Gebühren und Abgaben zu erhöhen oder die Möglichkeit der Schaffung von Arbeitsplätzen zu forcieren, um über die Kommunalsteuer die notwendigen Mehreinnahmen zu lukrieren.

Die Gemeindeführung wird alles daran setzen, die zweite Möglichkeit zu nutzen

Seniorenheim

Geht es nach den Vorstellungen von Mag. Unterrainer, wird es ein künftiges Kernthema sein, alles daran zu setzen, das Seniorenheim wirtschaftlich zu führen. Man hatte 2005 einen Abgang von Euro 92.000.- ohne Schuldenrückführung (die beträgt in etwa Euro 26.000.-) zu verzeichnen.

Dafür waren zwei Gründe ausschlaggebend: Einerseits die Belegungsplätze auf Grund des zahlreichen Wechsels der Heimbewohner und andererseits die mangelhafte Akzeptanz der Zweibett-Zimmer, die eine Vollaustattung nicht ermöglicht.

„Dass das Wohl der älteren Menschen ein tiefes Anliegen von Allen ist und dass es eine Verpflichtung der öffentlichen Hand ist, sich um die Kinder und älteren Menschen zu kümmern ist selbstredend – allerdings muss uns auch bewusst sein, dass dies mit Kosten verbunden ist und dass man nicht mit steigender Unterstützung durch Land und Bund rechnen kann“ führte der Finanzreferent des Weiteren aus.

Um eine wirtschaftliche Führung zukünftig zu erwirken, wird dabei ein Erweiterungsbau des Haus für Senioren ein wichtiges Anliegen sein. Um dies zu realisieren, befinden wir uns derzeit im intensiven Planungsstadium.

Personalkosten

Der Großteil der gesamten Personalkosten der Gemeinde Absam entfallen auf das Seniorenheim. Das sind knapp Euro 1,4 Mio. Mit 11 bzw. 10% Kostenanteil folgen die Haupt- und Bauverwaltung und mit ca. 1% der Kosten bildet die Jugendbetreuung das Schlusslicht.

Laufende Einnahmen

Die Abgabenertragsanteile bilden nach wie vor die Haupteinnahmequelle der Gemeinde. Diese werden aber in den nächsten Jahren im Verhältnis zu den Ausgaben immer geringer und deshalb

ist die Höhe der „eigenen Steuern“ ein Erfolgsfaktor der Zukunft. Mit 17% der Gesamteinnahmen sind sie bereits die zweitgrößte Position bei den Einnahmen

Gemeindeeigene Steuern

Betrachtet man explizit die eigenen Steuern, so ist unschwer zu erkennen, dass die Einnahmen aus der Kommunalsteuer mit 55% der Träger dieser Position ist.

Und genau hier wird unter anderem der gesamtwirtschaftliche Erfolg der Gemeinde zu finden sein. Es wird das Ergebnis der Gemeindepolitik sein, ob man Teile der notwendigen Budgetmittel durch weitsichtige Wirtschaftspolitik lukrieren wird können, oder ob man gezwungen ist, an der Gebühren und Abgabenschraube stärker zu drehen.



Gemeindestraßen

Als Detailposition im Sinne der Ausgaben wurde noch der Aufwand für Gemeindestraßen und Ortswege durch den Finanzreferenten präsentiert. Man hat im Jahr 2005 ca. Euro 400.000.- für diese Position aufgewendet. Davon entfielen 35% auf die Straßenerneuerung und 16% (das sind ca. Euro 64.000.-) auf Streusalz, Kies, Abfahren und Kehrunen – und dies bei einem schwachen Winter.....

Mag. Unterrainer führte noch 4 signifikante Leistungen des abgelaufenen Jahres 2005 in seinen Ausführungen an:

Der Verschuldungsgrad wurde gesenkt. Die öffentlichen Schulden wurden von Euro 5,4 Mio 2003 über Euro 5,2 Mio



→ Fortsetzung von Seite 7

Euro 5,4 Mio 2003 über Euro 5,2 Mio 2004 auf Euro 5 Mio 2005 gesenkt.

Die Rücklagen konnten auch 2005 erhöht werden. Und zwar um ca. Euro 1,9 Mio. Auf Euro 5,6 Mio.

Das Anlagevermögen konnte um fast Euro 1 Mio auf Euro 41.867.027,87.- erhöht werden.

Der Finanzreferent unterstrich nochmals die Leistungen der Gemeinde und konnte mit Stolz feststellen, dass die Gemeinde Absam nach Vergleich mit objektiven Kennzahlen als eine finanziell gesunde Gemeinde dasteht und dass dies der Verdienst aller ist, die sich auch bewusst sind, dass man mit den zur Verfügung stehenden öffentlichen Mitteln sparsam umzugehen habe.



Man hat mit Sicherheit sehr gut gewirtschaftet, aber die Zukunftsprognosen schauen nicht gerade rosig aus.

Es wird daher auch in Zukunft die zentrale Aufgabe sein, umsichtig zu wirtschaften, damit die Erfolgszahlen auch weiterhin gesichert sind.

Bürgermeister Arno Guggenbichler wurde bei der Gemeinderatssitzung am 16. Feber 2006 für die Jahresrechnung 2005 einstimmig die Entlastung erteilt.

Tauschmarkt in

Absam

Die Absamer Bäurinnen veranstalten im Oktober 2006 erstmalig einen Tauschmarkt für Kinder- u. Sportartikel, Spielzeug, Kinderbekleidung. Nähere Informationen folgen. (Dies soll nur eine Vorankündigung sein, dass die Eltern wissen, dass ein solcher Tauschmarkt geplant ist, damit Sportartikel und div. Kinderartikel gesammelt werden können.)

Rückfragen bitte an Carla Erlacher, Tel. 0676/5395620

Was kann man Büchern noch glauben?



Foto: Alexander Inghenhaeff-Beerenkamp

Diese kritische Frage stellte sich der Absamer Bildhauer Karl Obleitner und versuchte anhand mehrerer Beispiele eine Antwort darauf zu finden.

Ein Buch über Zeitgeschichte, wie das „Alpenländische Brauchtum“ sollte immer ein Dokument sein zur Orientierung unserer nachkommenden Jugend und hat der Wahrheit zu entsprechen, ansonsten ist es irreführend und wertlos. Wenn man alte Schriften mit neuen vergleicht, stößt man immer wieder auf Widersprüche. So auch im vorgenannten Buch, das ein Foto von Absamer Burschen beim Bockmelken in der Fasnacht zeigt. Es zeigt die Bergknappen vom Salzberg. Darunter steht aber „Thaurer Fasserrössl“. Diese Lügenschreiber interessiert nur Geschäftemacherei. Es wurde eine Beschwerde an den Verlag geschickt, aber keine Antwort erhalten.

Im Bauernkalender wiederum wird berichtet, dass nach dem Krieg der Schuhplattlerverein Almleben die Fasnacht in Absam wieder zum Leben erweckt hätte. Das ist aber nicht die Wahrheit! Nach sieben Jahren Not und Elend hatten die Menschen wieder Freude am alten Dorfleben. Als Erste haben die glücklich in ihr Heimatdorf Absam aus dem Krieg heimgekehrten Soldaten wieder ihre Fasnacht aus den Kästen geholt und sind mit ihren Kameraden „Matschgern“ gegangen und nicht der Almlebenverein! Der Schuhplattlerverein hat später mit mehreren „Tuxern“

die Mullerei bereichert. Leider gingen nach einiger Zeit alle nicht mehr mit und zerstörten dadurch auf drei Jahre unser Dorfbrauchtum. Es hieß wir seien zu alt. Nach einiger Zeit fanden sich junge Burschen aus Freude an unseren althergebrachten Dorfbräuchen wieder zusammen und setzten sich eine Larve auf. Auch den weithin 1. Maibaum nach dem Krieg stellten die Jungen wieder unter Obmann Spöttl Sepp vom Stieudlbauern auf.

Dank diesen alten Soldaten und den jüngeren Absamer Burschen! Vielleicht wäre die Mullerei ohne sie bei uns ausgestorben. Es wäre doch schade.

Acht geben muss man, dass unser Bräuche nicht verschandelt werden durch Geschäftemacherei, Fremdenverkehrskulissen und Theaterspielerei außerhalb unseres Talkessels, um Vereinskassen zu füllen. Diese „Monsterrzüge“ unter dem Deckmantel „Fruchtbarkeitsbrauch“ ist auch nur mehr ein „Monstergeschäft“. Ein Brauchtum ist nur schön, wenn es in seiner Symbolik „Leben und Tod – Sommer und Winter“ unverfälscht bleibt. Da auch ich noch der Kriegsgeneration angehöre, war es mir ein Bedürfnis, meinen noch älteren Kameraden Ludwig Prantner, den „Matschgerervater“, und Edgar Mattedi und ihre Kriegskameraden, die meisten schon unter der Erde, nicht vergessen zu lassen. Leider hatte man über sie im Kalender kein Wort verloren. Lasst allen bitte die Ehre.

Karl Obleitner, Absam.



Kirche St. Josef feierlich gesegnet

Die Innenrenovierung der Kirche St. Josef in Eicht fand ihren feierlichen Abschluss in der Segnung durch Bischof Dr. Manfred Scheuer. Diese Feier wurde vom Chor laudate und einer Bläsergruppe der Bürgermusik sehr berührend und gekonnt umrahmt.

Unser Bischof äußerte sich bei der Predigt sehr positiv über Licht und Farbe als wesentliches Gestaltungselement der Kirche. Er dankte allen freiwilligen Helfern und Firmen für ihren Einsatz. Dem Bischof wurde auch von der Musikkapelle, der Schützenkompanie und den Fahnenabordnungen von Feuerwehr und Gilde die Ehre erwiesen.



Foto: Karl Wirtenberger

WEISSWEIN - VERKOSTUNG JG.2005

Do. 16.MÄRZ 19.00 UHR
 VERKOSTUNG VERSCHIEDENER WEINE AUS ÖSTERREICH.
 (WELTLINER, RIESLING, CHARDONNAY, SAUVIGNON BLANC)
 VERKOSTUNG INCL. WASSER UND JAUSE €15,- PRO PERS.

FR. 17.MÄRZ 19.00 UHR
 "FISCH UND WEIN"
 4 GÄNGIGER FISCHMENÜ MIT BESTER BEGLEITUNG ÖSTERREICHISCHER WEINE
 MENÜ INCL. WEIN UND WASSER €29,- PRO PERS.
 ANGEBOTE NUR AUF RESERVIERUNG MÖGLICH!!
 GH EBNER: 05223/579233

Angebote für:
OSTERN
 ODER
ERSTKOMMUNION
 (BEI IHNEN ZU HAUSE)

neu neu neu neu neu neu
WWW.CATERING-TIROL.AT
mit Bestellhotline!!!
05223/579233

WWW.GASTHOF-EBNER.AT



Seltenes Jubiläum



Foto: Karl Wittenberger

Einen gar nicht so häufigen runden Geburtstag konnte am 26. Februar Florentine Jawurek in der Bettelwurfsiedlung feiern. Die am 26. Februar 1906 in Absam geborene Florentine Jawurek geborene Berger, ist nun mit genau 100 Jahren die älteste Absamerin. Aus diesem freudigen Anlass gratulierte dann auch Bgm. Arno Guggenbichler persönlich mit einem Geschenk und Blumenstrauß. Die noch rüstige Dame freute sich sehr darüber und feierte dann im Kreise der Familie den runden 100er.

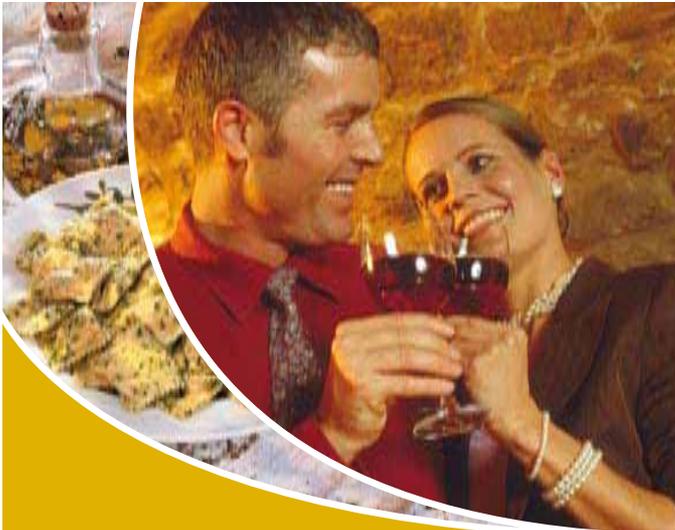
Krippenbaukurs

Erstmalig wird heuer ein Krippenbaukurs für Jugendliche im Krippenlokal durchgeführt. Beginn ist voraussichtlich am Freitag, den 24.3.06. um 17.00 Uhr. Interessierte Buben und Mädchen melden sich bei SR Hubert Mölk in der Hauptschule, wo dann Näheres mitgeteilt wird.

Max. 10 Teilnehmer möglich!

Muttertagsfeier in Absam

Die Absamer Bäuerinnen möchten alle Absamer Mütter am Samstag, den 6. Mai 2006 zur Muttertagsfeier um 14.00 Uhr im Feuerwehrhaus Absam einladen. Auf zahlreichen Besuch freut sich die Ortsbäuerin Hildegard Reimair.



www.themediainfo.at - absam

Genuss pur!
Man gönnt sich ja sonst nichts.

www.hotel-bogner.at



Fam. Klaus Strasser
A-6067 Absam
Walburga-Schindl-Straße 21
Tel.: 0043/(0)5223/57987
Fax: 0043/(0)5223/57987-7
info@hotel-bogner.at



Wellness in den eigenen vier Wänden.



IHR PROFI RUND UM'S BAD...



Zanger
BÄDER • HEIZUNG • LÜFTUNGEN
GAS • SOLARENERGIE • RÖHRLÜFTUNG

Karl-Zanger-Straße 4, 6067 Absam
Telefon: 05223/57106
installationen@zanger.at

www.zanger.at

www.themediainfo.at - absam



Einblicke in den Vinzenz-Verein Absam

Der Vinzenzverein Absam mit seinen 8 Ausschuss-Mitgliedern ist einer der 46 Tiroler Vinzenzgemeinschaften, die mithelfen, in ihren Gemeinden die Not von Mitmenschen zu lindern. Mit rund 1 Million Mitgliedern weltweit sind die Vinzenzgemeinschaften übrigens die größte ehrenamtliche Laienorganisation.

Bei der Generalversammlung am 25. Januar wurde auf das vergangene Jahr zurückgeblickt. 13 bedürftige Personen, alle in Absam beheimatet, wurden mit insgesamt 2016,54 Euro unterstützt. An Spenden kamen 964,01 Euro zusammen, wofür wir uns ganz herzlich bedanken. Ein besonderes Danke den Bewohnern der Schillerstraße, die schon seit einigen Jahren die Einnahmen ihrer „Straßenfestln“ dem Vinzenzverein zuwenden. Wir werden weiterhin Ihre Spenden gewissenhaft verwalten und weitergeben und sind für jede, noch so kleine Zuwendung dankbar. Menschen, die Hilfe brauchen, auch nicht-materielle, mögen sich bei Frau Elli Felder, Tel. 57215, oder Frau Stephanie Fischler, Tel. 41955, melden. Die Kontonummer lautet 411-011887, Bankleitzahl 16000, BTv.

Ingrid Mayr



Wir suchen ...

Receptionistin mit Praxis
(Englisch/Italienisch/EDV)

Kellner/in mit Inkasso

Zimmerm dchen mit Praxis



Familie Klaus Strasser • A-6067 Absam

Bewerbungen an:
direktion@hotel-bogner.at
Fon: 05223/57987

www.hotel-boegner.at

www.themediainfo.at - absam

Neues vom Articus

lebenshilfe
TIROL



Foto: Lebenshilfe

Seit November 2005 haben 12 Menschen mit Behinderung eine neue Arbeitsstätte im Dorfzentrum von Absam.

Mittlerweile haben sich alle sehr gut eingelebt und sind froh über die neuen, bestens ausgestatteten Räumlichkeiten. Viele Ideen wurden geboren, wie das „Articus“ sich am besten in das Gemeindeleben integrieren und zur Dorfbelebung beitragen kann. Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten, der Pfarre, dem Seniorenheim, der Gemeinde und den Geschäften vor Ort ist geplant.

Natürlich steht der einzelne Mensch mit Behinderung mit all seinen Möglichkeiten und Bedürfnissen dabei im Mittelpunkt, was auch bedeutet, dass man die nötige Zeit für solche Entwicklungen einplanen muss. Ein Gespräch mit Bürgermeister Arno Guggenbichler fand bereits statt. Ihm, dem Gemeinderat und allen in die Gemeindegarbeit involvierten wollen wir auf diesem Wege sehr für ihre Unterstützung danken!

Die offizielle Eröffnung findet am Freitag, den 19.5.2006 statt. Speziell zur Eröffnung, darüber hinaus aber auch kontinuierlich, will die Werkstätte „Articus“ mit KünstlerInnen vor Ort zusammenarbeiten. So ist ein gemeinsames Projekt mit dem Verein Interact (Werner und Gerlinde Richter) in Planung und ein Teil der Auslage des „Articus“ steht Frau Fischler und ihrer Glaskunst zur Verfügung.

Wir laden alle BewohnerInnen der engeren und weiteren Umgebung herzlich ein, sich selbst vor Ort ein Bild von unseren handgearbeiteten Produkten zu machen, Fair-Trade-Artikel (EZA) zu erwerben oder einfach nur einen Cafe zwischendurch zu genießen und mit den Menschen mit Behinderung und der Assistenz zu plaudern.

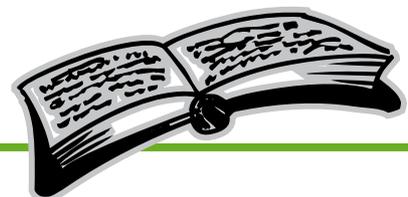
Lebenshilfe Werkstätte „ARTICUS“
Dörferstraße 43, A-6067 Absam
Telefon 05223 41027

Wir freuen uns über Ihren Besuch von
MO-DO: 9 – 12/14 – 16 Uhr
FR: 8.30 – 12 Uhr.

Gemeindechronik

Für die Gemeindechronik suche ich laufend Bilder und Ansichtskarten sowie Schriftstücke aus den vergangenen Jahrzehnten über Absam. Jede Zeitepoche der vergangenen 100 Jahre ist interessant, z.Bsp. Jägerkaserne Absam, Lager Eichtat, Wohnbau, Schilift Melans.....

Kontaktaufnahme bitte mit:
Peter Steindl, Tel. 46429





Schulschitage der Volksschule Absam Eichat



Foto: VS Absam-Eichat

Schüler und Lehrer der Volksschule Absam Eichat konnten, mit der Unterstützung einiger Eltern, auch in diesem Winter wieder zwei herrliche Schitage in Mieders erleben.

Am 7./8. Februar 2006 war es endlich soweit: Gut ausgerüstet und mit dem Lied "Schifoan is des Leiwandste" auf den Lippen fuhr die ganze Schar ins Stubaital zu den Serlesliften nach Mieders. Mit Feuereifer dabei waren alle - die großen wie auch die kleinen Schifahrer, Snowboarder und Rodler. Der Schnee war herrlich und die Be-

geisterung am Schifahren konnte weder Schneefall noch einsetzender Nebel zerstören. Die Kinder zeigten Ausdauer, Sportgeist und Freude an der Bewegung, sodass ein reibungsloser Ablauf möglich war.

Alle, Groß und Klein, waren schließlich angenehm müde und froh, dass beide Schitage ohne größere Verletzungen geendet hatten. Einer Wiederholung dieser Schitage im kommenden Jahr sehen Kinder, Eltern und Lehrer schon jetzt mit Freude entgegen.



Obstbaumpflanzaktion

Gemeinsam mit dem Land Tirol beteiligt sich die Gemeinde Absam bei der heurigen Herbst - Obstbaumpflanzaktion. Gepflanzt werden Viertel-, Halb- und Hochstämme.

Folgende Arten werden bei dieser Aktion berücksichtigt:
Apfel, Birne, Kirsche, Quitte, Zwetschke, Marille

Das Land Tirol und die Gemeinde Absam beteiligen sich mit je einem Drittel an den Kosten, der Rest (Euro 6,-) pro Baum ist vom Käufer selbst zu begleichen. Maximal werden 5 Bäume pro Gartenbesitzer gefördert.

Da diese Aktion die Schönheit und Vielfalt der Natur in unserer Gemeinde bereichert, werden alle Gartenbesitzer eingeladen sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Informationen und Auskünfte können im Gemeindeamt beim Waldaufseher Josef Sagmeister in der Zeit jeweils montags von 08.00 bis 10.00 Uhr (Tel.Nr. 0676 840 532 214), eingeholt werden.

Kasernenkommandant Ernst Konzett zum „Brigadier“ befördert



Foto: Bundesheer

Am 1. März wurde der Kommandant der 6. Jägerbrigade, Ernst Konzett, zum Brigadier befördert. Konzett ist seit drei Jahren Kommandant der Brigade und befehligt vom Kommando in Absam aus sechs Bataillone mit insgesamt 4.500 Soldaten in Tirol, Salzburg, Kärnten und das Jägerbataillon 23 in Bludesch in Vorarlberg. Die 6. Jägerbrigade umfasst alle Gebirgsbataillone und ist daher die „Gebirgsbrigade“ unter den vier Einsatzbrigaden des Heeres.

Ernst Konzett verfügt über eine sehr umfangreiche Einsatzerfahrung im In- und Ausland. Er war Kommandant bei mehreren Katastropheneinsätzen und Assistenzeinsätzen zur Grenzraumü-

berwachung sowie bei friedensunterstützenden Missionen. Den letzten Auslandseinsatz hat er als Bataillonskommandant im Kosovo absolviert.

Der Brigadekommandant ist Heeresbergführer, Fallschirmspringer und ehemaliger Angehöriger des Jagdkommandos, den Spezialeinsatzkräften des Österreichischen Bundesheeres. Als begeisterter Bergsteiger und Kletterer hat er die Eigernordwand und alle anderen großen Nordwände der Alpen durchklettert und schwierigste Berge in Südamerika und Alaska erstiegen. Konzett ist 51 Jahre alt, verheiratet mit Bettina, Vater zweier Töchter und wohnt mit seiner Familie in Vorarlberg.



Ehrenzeichen des Landes Tirol für Johann Felder



Foto: Land Tirol

Eine große Ehrung wurde kürzlich einem Abamer Paradeunternehmer zuteil. Der Seniorchef der Fa. Felder Maschinenbau, KR Johann Felder, bereits Träger des Verdienstkreuzes des Landes Tirol und der Großen Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Tirol, erhielt von der Tiroler Landesregierung das Ehrenzeichen des Landes Tirol.

Auch die Gemeinde Absam möchte auf diesem Wege ihre Glückwünsche zu dieser hohen Ehrung aussprechen. Denn immerhin startete Johann Felder seine berufliche Laufbahn als Maschinenbauer im elterlichen Betrieb in Absam, wo er sich mit der Produktion von Universalhobelmaschinen einen Namen machte. 1961 übersiedelte der Betrieb an die Salzbergstraße, aber auch dieser Standort wurde im Laufe der Jahre zu klein. So verlegte Johann Felder 1982 seinen Maschinenbaubetrieb schließlich nach Hall in Tirol. Von hier aus hat sich das Unternehmen zu einem absoluten Spitzenbetrieb entwickelt, der auch international bestehen kann.



Übung des Bundesheeres

Peace Summit 06

In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages des österreichischen Bundesheeres werden vom

27. März 2006 bis zum 8. April 2006

ca. 5500 Soldaten aus Österreich und Deutschland mit ca. 800 Räder- und Kettenfahrzeugen sowie 22 Hubschraubern im Raum UNTERINNTAL, ZILLERTAL eine Übung durchführen.

Bei dieser Übung ist der Einsatz von tieffliegenden Luftfahrzeugen sowie von Landungen im Übungsraum vorgesehen.

Sammeln von Munition und Munitionsteilen ist gefährlich. NICHT BERÜHREN!
Bitte Meldung an die nächste Polizeiinspektion erstatten.

themediaexperts
werbeagentur ingenhaeff-beerenkamp & pinxit druckerei gmbh

ib werbeagentur
ingenhaeff
beerenkamp

PINXIT
Druckerei GmbH

he, leute!
de mach'n irre sach'n!

- grafik-design
- corporate-design
- webdesign
- video-clips
- offsetdruck
- digitaldruck
- XXL-Drucke
- display-Systeme



Das war die Absamer Fasnacht



Fotos: Matschgerer

Auf eine lange und strapaziöse Fasnacht zurückblicken können jetzt, in einer etwas ruhigeren Zeit, unsere Matschgerer. 21 Ausrückungen standen am Programm. An den Dienstagen wurden Bauern- und Privathäuser (Stindl, Tolerler, Strasser, Rauschn-Wagner, Kaltenbrunner, ...) besucht, an den Donnerstagen die Gasthäuser Ebner, Bogner und Kirchenwirt.

Aber auch Auftritte in der Walderbrücke, beim Jungbauernball, Schaferball, Weiber-, Schützen- und Buchtalerball, beim Feuerwehrkränzchen und natürlich an den von den Matschgerern selber veranstalteten Bällen am Unsinnigen. Donnerstag beim Bogner und Kiwi. Die stärkste Ausrückung war beim Mat-



schluss der Fasnacht wurde so wie alle Jahre in Begleitung der Bürgermusik sowie Bock, Bären und Weibermühle am Fasnachtssonntag durch das Dorf gezogen und danach natürlich wie es sich gehört, den Absamer Olympioniken mit einer gelungenen Aufführung zu ihren Leistungen gratuliert.

Wesentlich zur Belustigung in der Fasnacht tragen auch immer wieder die verschiedenen Parteien mit ihren lustigen "Stückln" sowie die Bürgermusik mit ihrem Spiel bei. Nicht unerwähnt darf natürlich das Ausrücken der Jungmatschgerer bleiben, die den Großen nicht viel nachstehen und auch 13 mal ausrückten.

Sie sind eine flotte Truppe, die Absamer Matschgerer, vom 16-Jährigen bis zum 77-Jährigen allesamt sauber gekleidet, diszipliniert, dem alten Brauchtum verpflichtet. Absam kann stolz sein auf seine Matschgerer.

Thomas Stöckl



schgererschau des Trachtenvereins mit 96 Mann. Es wurden aber auch Veranstaltungen in den Nachbargemeinden besucht, so der Gasthof Kirchenwirt in Mils, der große Milser Matschgererumzug, der Feuerwehrball in Gnadenwald, das Mullerschau der Partisaner und der Schuhplattler in Thaur. Zum Ab-



Geburten



Angerer Marlon	Zunderkopfstraße 9
Burkia Jacob	Nuelweg 1
Fiegl Dominik	Rhombergstraße 1
Fischler Sophia	Karl Zanger-Straße 19
Geljic Mattia	Eibenweg 1
Kofler Benjamin	Im Tal 17
Lercher Matteo	Zunderkopfstraße 13
Pauli Karina	Karl Zanger-Straße 17
Petautschning Celina	Daniel Swarovski-Str. 25

Fundgegenstände

Armketten

Apotheken

- 1 **St. Magdalena-Apotheke**, Mag. pharm. Maria Dörler-Nieser
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel: 05223 / 57 977
- 2 **Kur- und Stadtapotheke**, Mag. Günther Pollak
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel: 05223 / 57 216
- 3 **Marien-Apotheke**, Mag. pharm. Gerold Halbgebauer
Dörferstraße 36, 6067 Absam, Tel: 05223 / 53 102
- 4 **Paracelsus Apotheke KG**, Allopathie - Homöopathie
Kirchstraße 7, 6068 Mils, Tel: 05223 / 44 266
- 5 **Apotheke St. Georg**, Dr. Dieter Koller AG
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 34 79
- 6 **Schützenapotheke**, Schützenstraße 56-58, 6040 Innsbruck,
Tel: 0512 / 26 12 01
- 7 **Apotheke Rumer Spitz**, EKZ Interspar
Serlesstraße 11, 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 03 10

Nacht- und Sonntagsdienst:

MÄRZ			APRIL		
16 DO	4	23 DO	1	30 DO	2
17 FR	5	24 FR	7	31 FR	3
18 SA	1	25 SA	2	01 SA	6
19 SO	2	26 SO	3	02 SO	4
20 MO	3	27 MO	5	03 MO	7
21 DI	4	28 DI	4	04 DI	1
22 MI	6	29 MI	1	05 MI	2
				06 DO	5
				07 FR	3
				08 SA	4
				09 SO	1
				10 MO	2
				11 DI	6
				12 MI	3
				13 DO	7
				14 FR	4

Ärztliche und med. Versorgung

Dr. Wolfgang Tschakner, Sprengelarzt, Fanggasse 9
Tel. 52165, privat 57558, Ordination: Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30
Uhr (außer Mi.); Mo. bis Do. 17 bis 19 Uhr

Dr. Michael Riccabona, prakt. Arzt, Salzbergstraße 93
Tel. 53280, Ordination: Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr,
Mo., Mi., Fr. 16.30 bis 18 Uhr

Dr. Elisabeth Steiner, prakt. Ärztin, Walpurga-Schindl-Straße 19 a
Tel. 542020 oder 0664/3206062, Ordinationszeiten: Mo. bis Do.
17 bis 19 Uhr und jederzeit nach tel. Voranmeldung

Dr. Alois Unterholzner, Zahnarzt, Krippstraße 13
Tel. 56300, Ordination: Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr

Josef Obermüller, Dentist, Walburga-Schindl-Straße 4 a
Tel. 57355, Ordination: Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr

Dr. Maria Außerlechner, Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1
(gegenüber Holzgewerbeschule), Tel. 54166, Ordination: Mo., Di.,
Do. und Fr. 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

Wochenenddienste

- 18.03. Dr. SCHUMACHER Christoph, Ordination: 05223/493049
Samstag 6065 - Thaur, Dorfplatz 1, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
- 19.03. Dr. STEINER Reinhold, Ordination: 05223/57746
Sonntag 6068 - Mils, Kirchstraße 14, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
- 25.03. Dr. TSCHAIKNER Wolfgang, Ordination: 05223/52165
Samstag 6067 - Absam, Fanggasse 9/L., Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
- 26.03. Dr. WEILER Herbert, Ordination: 05223/56473
Sonntag 6060 - Hall i.T., Wallpachgasse 11, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
- 01.04. Dr. WEILER Sabine, Ordination: 05223/53020
Samstag 6060 - Hall i.T., Stadtgraben 20, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
- 02.04. Dr. ZANGL Ursula, Ordination: 05223/57060
Sonntag 6060 - Hall i.T., Kaiser-Max-Straße 37, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
- 08.04. Dr. DENGG Christian, Ordination: 05223/56711
Samstag 6060 - Hall i.T., Thurnfeldgasse 4a, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
- 09.04. Dr. HAFFNER Rudolf, Ordination: 05223/43200
Sonntag 6060 - Hall i.T., Rosengasse 5, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
- 15.04. Dr. RICCABONA Michael, Ordination: 05223/53280
Samstag 6067 - Absam, Salzbergstraße 93, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
- 16.04. Dr. PLATZER Christian, Ordination: 05223/57301
Sonntag 6060 - Hall i.T., Recheisstraße 8a/L., Notord. v. 9³⁰-10³⁰ + 17⁰⁰-18⁰⁰
- Weitere Informationen: Tel. 0512/52058-0 (Ärztchamber für Tirol) oder im Internet unter: www.aektiro.at



MARIEN APOTHEKE

Wir beraten Sie gerne ...



- Homöopathie
- Bachblüten
- Individuelle Tee- und Tinkturenmischungen
- Anfertigung individueller Pflegeprodukte
- kostenlose Blutdruck- und Gewichtskontrolle
- reisemedizinische Beratung mit kostenlosem Computerausdruck
- prompte Besorgung von ausländischen Medikamenten
- kostenlose Entsorgung von Altmedikamenten
- bei Bedarf Hauszustellung

A-6067 Absam • Dörferstrasse 36 • Telefon 05223 / 53 1 02 • marienapo.absam@aon.at



KUNDMACHUNG

Der Bürgermeister lädt gem. § 66 TGO 2001
alle interessierten Absamer Gemeindebewohner/innen zur

**öffentlichen Gemeindeversammlung
am Freitag, dem 31. März 2006
um 19.00 Uhr
im Gemeindesaal des Feuerwehrhauses
Im Moos Nr. 2 herzlich ein.**

Der Bürgermeister wird über die wichtigsten
Angelegenheiten berichten, mit denen sich die
Gemeinde Absam in letzter Zeit
beschäftigt hat und mit denen sie sich in nächster
Zukunft befassen muss.

Dabei werden insbesondere aktuelle Themen genau erörtert.

Zum Unterschied zu den öffentlichen Gemeinderatssitzungen
besteht bei der Gemeindeversammlung für alle
Gemeindebewohner/innen die Möglichkeit zur Stellungnahme,
zu Fragen und zu Diskussionsbeiträgen.